

Das Netzwerk „Bioaktive pflanzliche Lebensmittel“

Netzwerk – Warum?

- Bündelung und Sichtbarmachung der Kompetenz im Bereich „Lebensmittel/Ernährung“ vorrangig in Baden-Württemberg
- Interdisziplinäre Vernetzung von Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Marketing und Nutzung von Komplementaritäten und Synergien
- Aufbau einer Kommunikations- und Know-How Plattform
- Herstellung neuer Lebensmittel / Nahrungsergänzungsmittel

Das Netzwerk – Daten und Fakten



- Gründung Juli 2010 in Stuttgart
- Gefördert über das BMWI - ZIM Nemo Fördermodul bis August 2013
- Länderübergreifendes Netzwerk (BW, BY, RP) und transnationales Netzwerk (CH)
- Über 20 Netzwerkpartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Marketing
- Offen für jeden weiteren Interessierten
- Netzwerkmanagement: Steinbeis-Europa-Zentrum
- Netzwerkmanager: Hartmut Welck
- Webseite: www.netzwerk-bpl.de

Markt für funktionelle Lebensmittel – Chancen für Innovationen



- Thema „gesunde Ernährung“ steht im Fokus von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft
 - Grund: Zunahme von Zivilisationskrankheiten wie Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf Erkrankungen (metabolisches Syndrom)
 - Zunahme von Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien
- Funktionelle Produkte (LM / NEM) können Beitrag zur Prävention / Linderung gesundheitlicher Probleme leisten
- Produktion funktioneller Lebensmittel gilt als Zukunftsmarkt für die Lebensmittelindustrie

Funktionelle Lebensmittel

Was sind funktionelle Lebensmittel?

Es gibt hierfür in Deutschland und in der EU keine lebensmittelrechtliche Definition.

Die EU legt aber folgende Kriterien zu Grunde:

- Lebensmittel, die neben ihrem Nährwert einen zusätzlichen gesundheitlichen Nutzen bieten sollen. Daraus soll ein verbesserter Gesundheitszustand, ein gesteigertes Wohlbefinden und/oder eine Reduktion von Krankheitsrisiken resultieren
- Enthalten meist spezielle gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe
- Sind übliche Lebensmittel und keine Pillen, Kapseln etc.

Dynamische Märkte

- Wachsender Markt für **funktionelle Lebensmittel (LM)**
 - Geschätztes Marktvolumen von 5 Mrd.€ in DE (2010)
 - Ø Marktwachstum von 6% pro Jahr in DE
 - Trend hin zu LM mit gesundheitlichen Zusatznutzen
- Wachsender Markt für **Nahrungsergänzungsmittel**
 - Geschätztes Marktvolumen von 1,35 Mrd. € (2007)
 - Ø Marktwachstum von 6% pro Jahr in DE
 - Trend hin zur Verwendung von natürlichen Botanicals
- Wachsender Markt für **diätetische LM (Sportlerernährung)**
 - Geschätztes Marktvolumen in EU von 0,55 Mrd. €
 - Ø Marktwachstum von 7,5% pro Jahr in EU
 - Trend weg von Kohlenhydraten hin zu hochwertigen Proteinen

Dynamische Märkte und Rahmenbedingungen

- Verbraucher sind zunehmend bereit, Produkte mit gesundheitlichem Mehrwert zu kaufen
- Herausforderung: Gesundheitsbezogene Aussagen (Health Claim VO)
 - Produkte dürfen nur noch dann gesundheitsbezogene Aussagen machen, wenn
 - a) die EFSA einen individuellen Gesundheits-Claim genehmigt (individual Claim) – Art. 14
 - b) Die EFSA einen „Sammel Gesundheits-Claim“ genehmigt (general function claim) – Art. 13

=> Gesundheitsbezogene Aussagen werden schwieriger!

Amarant als Leitpflanze des Netzwerks

- Amarant (Amaranthus) - Pseudogetreide
- Ursprung: Lateinamerika
- „Wunderkorn“ der Azteken
- Hervorragende pflanzliche Eiweißquelle
- **Wertgebende Inhaltsstoffe:**
 - Essentielle Aminosäuren
 - mehrfach ungesättigte Fettsäuren
 - Mineralstoffe
 - Vitamine B und E
 - Ballaststoffe



Amarant als Leitpflanze des Netzwerks

- Glutenfrei und geringes Allergen-Potenzial
- **Gesundheitlicher Mehrwert:**
Präventive und regenerative Effekte
z.B. in folgenden Bereichen:
 - Arteriosklerose / Cholesterinsenkung
 - Diabetes
 - Muskelaufbau / Leistungssteigerung
 - Wundheilung



Markt für Amaranthprodukte

- Nischenmarkt mit steigender Tendenz
- Immer mehr Amaranthprodukte, aber niedriger Amaranthanteil (1 bis max. 20%)



- Noch unerschlossenes Potenzial in versch. Segmenten:
 - Backwaren
 - Nahrungsergänzungsmittel
 - Diätetische Lebensmittel

Bioaktive Amaranthprodukte

Mit Hilfe des Netzwerkes sollen neue Amaranthbackwaren und diätetische Lebensmittel / Nahrungsergänzungsmittel aus Inhaltsstoffen des Amaranth mit einem gesundheitlichen Zusatznutzen hergestellt und vermarktet werden!

Dienstleistungen des Netzwerks

- **Interdisziplinäre Plattform zur Bündelung der Kompetenz im Bereich Ernährung** (Biotechnologie, Ernährungsmedizin, Biologie, Chemie, Agrarwissenschaften sowie Verarbeitung und Marketing)
- **Unterstützung bei der Herstellung/Produktentwicklung von funktionellen Produkten aus Amaranth**
 - Backwaren: Brot, Dauergebäck
 - Nahrungsergänzungsmittel/Diätetische Lebensmittel
- **Unterstützung beim Marketing und Vertrieb**
- **Unterstützung bei internationalen Marktzugängen** (Marktanalysen, Marktstrategien, Kooperationspartnersuche)

Dienstleistungen des Netzwerks

- **Unterstützung bei der Antragstellung zur Akquisition von Fördermitteln für weitere Forschungsaktivitäten (nationale/EU-Drittmittel)**
- **Gezielte Öffentlichkeitsarbeit sowie Durchführung von Veranstaltungen und Messebeteiligungen**
 - PR Artikel: Netzwerk Flyer, Amarant Flyer, Plakate, Roll-ups, Presse- und Fachartikel, Imagebroschüre
 - Messebeteiligungen: VitaFoods 2011, BioFach 2012, Forum LifeSciences 2011
- **Aufbau einer Kommunikationsplattform für Industrie, Medizin und Verbraucher -> Webseite**

Das Netzwerk – Ziele und Vision

- Aufklärung und Informationen für Verbraucher zum Thema Gesundheitsförderung durch gesunde Ernährung
- Bündelung der interdisziplinären Kompetenz in einem Netzwerk
- Entwicklung marktfähiger Produkte mit Amaranth
- Beitrag zur Gesundheitsprävention sowie -regeneration und Senkung der Kosten im Gesundheitsbereich
- Aufbau eines baden-württembergischen Kompetenzzentrums für Amaranth und Erweiterung um andere Pflanzen
- Nachhaltige Verankerung des Netzwerks in der baden-württembergischen Innovationslandschaft

Netzwerkmitglieder



Netzwerkpartner



Netzwerkmanagement



Projekträger

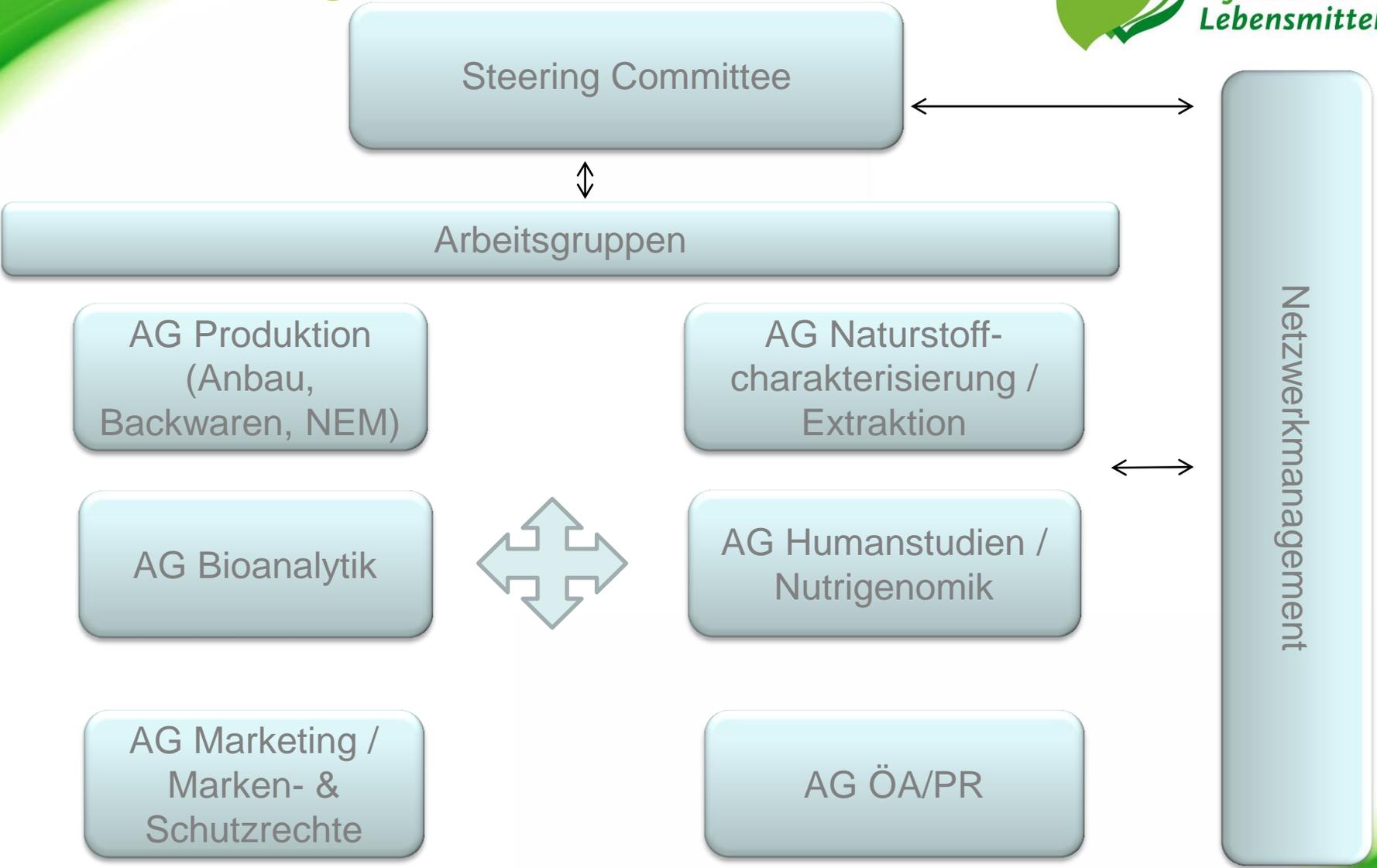


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Netzwerkorganisation



Netzwerkkoordination

Ansprechpartner für das Netzwerk:

Steinbeis-Europa-Zentrum

Hartmut Welck, Netzwerkmanager

Telefon: 0049 (0) 711 123 4031

E-Mail: welck@steinbeis-europa.de

www.steinbeis-europa.de

www.netzwerk-bpl.de